

Zu seinen Himmel ein;
 Allein, du willst nicht selig seyn.
 Soll das nicht seinen Zorn erwecken?
 Zieh du nur dieses Eitle für:
 Ich will mich schmücken,
 Und mit dem Abendmahl erquicken,
 Wohl mir, und wehe dir!

Aria.

O Tafel des Himmels mit Manna gedeckt.
 Ich komme, ich speise, ich bleibe dahier.
 Wie bin ich gelabt?
 Nachdem mich mein Jesus zu Gaste gehabt;
 Nachdem ich die Güter des Hauses geschmeckt.
 Ich fühle den Himmel nun selber in mir. V. A.

Recit. Nun stell ich mir der Erden Süßigkeit,
 An welchen sich die Welt erfreut,
 Noch bitterer als Bermuth für.
 Und da ich nun den Vorschmack jenes Lebens habe,
 So werd ich auch nicht eher ruhn,
 Bis ich mich bald am Wesen selber labe.

Choral. N. 526. v. 10. Dein Geist zeigt mir ic.

Am 3. Sont. nach Trinitatis.

Choro.

Das ist je gewißlich wahr, und ein theuer
 werthes Wort, daß Christus Jesus
 kommen ist in die Welt, die Sünder se-
 lig zu machen.

Recit. O süßes Wort!
 Was für ein Schatz der Seligkeit
 liegt nicht in dir.

Hier